Seniorenvertretungswahl 2026

Die Kandidierenden im Wahlkreis 2 Rodenkirchen stellen sich vor:



Bartolotta, Giuseppe
Sozialversicherungsfachangestellter
geb. 1955, deutsch/italienisch
gbartolotta@gmx.de
Zollstock
geschieden, 3 Kinder
01573/8371513

Mit 17 Jahren kam ich als Arbeitsmigrant mit meinem Vater nach Köln. 7 Jahre arbeitete ich in einer Lackfabrik in Raderthal und besuchte teilweise abends 5 Jahre eine deutsch-italienische Handelsschule (Fachabitur).Ich war stets gewerkschaftlich und politisch engagiert. Nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit ließ ich mich zum Industriekaufmann umschulen. Ab 1983 war ich bei einem deutsch-italienischen Sozialverband tätig, 1998-2001 Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten. Schwerpunkt: deutsches und italienisches Sozialrecht, EU-Verordnungen und bilaterale Abkommen.Seit 2021 in Rente, weiterhin teilzeit beim Patronato ITAL-UIL im Verein Offene Welt e.V. – MondoAperto. Mein Engagement für: Rechte von Senioren mit Migrationsgeschichte, barrierefreie Wohnungen, interkulturelle Begegnung



Gehrken, Petra Maria
Diplom-Bibliothekarin
geb. 1956, deutsch
p.gehrken@gmail.com
Weiß
verheiratet, 2 Söhne

„In Zeiten einer einigermaßen blühenden Kultur hat man mit Recht dem Alter eine gewisse Ehrfurcht erwiesen". H.Hesse. Einsetzen möchte ich mich für seniorengerechte Lebensumstände in allen Bereichen der Stadt sowie in Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Nach 42 Jahren an der Kath. Hochschule NRW für Soziale Arbeit liegt es mir am Herzen, mich für soziale Belange zu engagieren. Als Leiterin der Hochschulbibliothek habe ich mich immer befasst mit den sozialen Fragen der Alterssoziologie und der Pflegewissenschaft. Auch war ich 25 Jahre Vorsitzende der Mitarbeitervertretung. Gerne möchte ich die Interessen der Seniorinnen und Senioren im Bezirk Rodenkirchen und in den Ausschüssen der Stadtpolitik vertreten. Ich gehöre keiner Partei an und stehe für die christlichen Werte in unserer Gesellschaft.



Grothkopp, Thomas
Verbandsgeschäftsführer
geb. 1954, deutsch
tom.grothkopp@gmx.de
Rondorf
verheiratet, 2 Töchter
0171/3540072

Seniorenmobilität gilt meine Expertise, weshalb ich hier einen Arbeitskreis initiiert habe, der sich insbesondere um den barrierearmen Verkehr auf Gehwegen, mit Bus & Bahn befasst, mit KVB, VRS, go.Rheinland und mit den entsprechenden Gremien und Ämtern der Stadt spricht. Größter gemeinsamer Erfolg ist die beharrliche und erfolgreiche Durchsetzung eines neuen Pflegeheims im Stadtbezirk, das im Neubaugebiet Rondorf-Nordwest gebaut werden soll. Meine berufliche Erfahrung konnte ich für den Neustart des Seniorenfotags auf dem Maternusplatz einsetzen, inkl. Bühnenprogramm und mit 60 Akteuren. Innerhalb des Beirats der Zeitschrift „KölnerLeben" verfasse ich die Seite der Seniorenvertretung und gebe weitere Themenanregungen. Gerne möchte ich mein Engagement für weitere 5 Jahre fortsetzen.



Kellermann, Ursula
Schulleiterin einer Förderschule i.R.
geb. 1956, deutsch
uschi.kellermann@gmx.de
Bayenthal
verheiratet

Über mich: Ich bin 70 Jahre alt, parteilos, mein halbes Leben Kölnerin und seit 18 Jahren in Bayenthal zu Hause. Als Lehrerin und Schulleiterin habe ich mich viele Jahre für die Belange junger Menschen eingesetzt. Heute bringe ich diese Erfahrung in die Arbeit für Seniorinnen und Senioren ein. Mein Engagement: In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft engagiere ich mich weiterhin, besonders für Ruheständler*innen. Im Stadtteil bin ich bei der „Grünen Oase Bayenthal" aktiv und habe einen Mieterstammtisch mitinitiiert. Meine Ziele: Barrierefreiheit, die im Alltag wirklich funktioniert – beim Arzt, an Haltestellen und auf Gehwegen, bezahlbares und altersgerechtes Wohnen, eine verlässliche, beharrliche Stimme für die Interessen älterer Menschen im Bezirk



Dr. Köhler, Christiane
Projektmanagerin
geb. 1951, deutsch
dr.ckoehler-koeln@web.de
Zollstock
ledig
0221/243014

Für ein lebenswertes Köln in jedem Alter setze ich mich seit Jahren als Seniorenvertreterin ein – Widerstände scheue ich dabei nicht. Beharrlich arbeite ich an Problemlösungen für ein solidarisches Miteinander der Generationen. Mein Engagement im öffentlichen und privaten Leben sichert mir vielfältige Kontakte sowie ein breites und verlässliches Netzwerk zum Erreichen von Zielen für die ältere Generation. Mein Engagement gilt einem seniorenfreundlichen Köln: Dazu gehören Barrierefreiheit Seniorentarife ausbauen, Begegnungsorte schaffen, Senioren-Netzwerke unterstützen, Vereinsamung vorbeugen, Hitzeschutz, Bänke im öffentlichen Raum, Vermeidung des Pflegeheimes/ Anpassung der Wohnung, Stärkung von Vorsorge und häuslicher Pflege, u.a. durch ein Pilotprojekt mit Wohnungsgesellschaften.



Lautner, Claudia
Diplom Sozialpädagogin
geb. 1961, deutsch
Claudia-Lautner@t-online.de
Zollstock
ledig, 2 Kinder
evangelisch
0157/31494190

Seit 30 Jahren arbeite ich als Sozialarbeiterin daran mit, Köln sozial gerecht und lebenswert zu gestalten. In der Seniorenarbeit habe ich umfassende Erfahrung in Gremienarbeit gesammelt und verschiedene Projekte geleitet, u.a. „Brückenbauer*innen Palliative care". Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Schuldner- und Insolvenzberatung. Gemeinsam mit Maike Cohrs verfasste ich die BAGSO_Broschüre „Schuldenfrei im Alter". Die Unterstützung älterer Menschen liegt mir besonders am Herzen. Ab März 2027 im Ruhestand, möchte ich mich ehrenamtlich in der Seniorenvertretung engagieren und meine Erfahrung für den Bezirk Rodenkirchen einbringen.



Mauritius, Silke
Teamassistenz
geb. 1966, deutsch
silkemauritius@gmx.de
Zollstock
ledig, 2 Kinder
SPD

Seit 2022 engagiere ich mich in der Kölner SPD. Aus dem Kontakt mit älteren Menschen in meinem Stadtteil weiß ich, wie bedeutend Barrierefreiheit im städtischen Raum ist. Ein verlässlicher öffentlicher Nahverkehr, gut ausgebaute Fuß- und Radwege und ausreichend Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum sind eine Basis dafür, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt am Leben teilnehmen können. Wichtig sind mir zudem soziale und kulturelle Angebote direkt in unseren Stadtteilen, die alle Generationen zusammenbringen.
Gerne möchte ich als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, der Stadtverwaltung und den politischen Gremien agieren, um den Älteren im Stadtbezirk eine Stimme zu geben.

Weitere Kandidierende auf der Rückseite – bitte wenden

Für die Inhalte sind die jeweiligen Kandidierenden verantwortlich.

Seniorenvertretungswahl 2026

Die Kandidierenden im Wahlkreis 2 Rodenkirchen stellen sich vor:



Dr. Mukuna, Kapuku
Sozialpädagoge
geb. 1954, deutsch
drdenismukuna@aol.de
Meschenich
verheiratet, 3 Kinder
römisch-katholisch
0173/7025021

Als Diplom-Pädagoge und Sozialpädagoge habe ich viele Jahre mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen gearbeitet. Dabei habe ich erfahren, mit welchen sozialen, persönlichen und alltäglichen Problemen Menschen konfrontiert sein können.
Heute bin ich im Ruhestand und weiterhin als gesetzlicher Betreuer für ältere Menschen tätig. Dabei erlebe ich unmittelbar, welche Herausforderungen das Älterwerden mit sich bringen kann. Viele ältere Menschen benötigen Unterstützung, Beratung und vor allem jemanden, der ihnen zuhört und sie bei der Suche nach Lösungen begleitet. Dr. Denis Kapuku Mukuna, Diplom-Pädagoge, Gesetzlicher Betreuer, Vorsitzender des afrikanischen Gemeinde e.V.



Nürnberger, Marion
Selbstständige Seniorenbetreuerin
geb. 1964, deutsch
info@marena-koeln.de
Weiß
ledig
evangelisch
02236/381638

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Name ist Marion Nürnberger ich bin 62 Jahre alt, echte Kölnerin und parteilos. Seit 2002 führe ich einen Betreuungsdienst für Senioren und war lange Mitglied im Demenznetz Köln-Rodenkirchen. Gerne möchte ich meinen großen Erfahrungsschatz und Engagement für die Vernetzung und Ausbau von Hilfsangeboten einbringen und somit die gesellschaftliche Teilhabe fördern. Denn wer nicht daran teilnehmen kann, verliert schnell wichtige Kontakte, seine Selbstversorgung und vereinsamt. Für diese Menschen möchte ich mich einsetzen und ihnen eine Stimme geben.



Petersmann, Monika
Gesetzliche Betreuerin
geb. 1952, deutsch
bl17@gmx.net
Rodenkirchen

Seit einem halben Jahr wohne ich in Rodenkirchen und engagiere mich hier im Seniorennetzwerk, in der Bürgervereinigung und in der Villa AWO. Die Anliegen der älteren Generation in unserem Stadtteil liegen mir besonders am Herzen. Beruflich arbeite ich weiterhin als gesetzliche Betreuerin im Auftrag des Amtsgerichts Köln und begleite täglich ältere Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen. So kenne ich ihre Sorgen und Bedürfnisse aus erster Hand. Als Mitglied der Seniorenvertretung setze ich mich dafür ein, dass die Stimme der Seniorinnen und Senioren in Rodenkirchen gehört wird – bei Barrierefreiheit, wohnortnahen Versorgung, kultureller Teilhabe und Sicherheit im öffentlichen Raum. Mir ist wichtig, gut zuzuhören und praktische, umsetzbare Lösungen zu finden.



von der Stein, Cordula
Diplom Sozialarbeiterin
geb. 1959, deutsch
corseifert@aim.com
Rodenkirchen
verheiratet
römisch-katholisch

„Langjährig beim SKM Köln tätige Sozialarbeiterin. Wohnhaft im Stadtbezirk 2 seit 20 Jahren, nach Verrentung aktiv als Koordinatorin bei Kölsch Hätz. Stehe ein für eine starke Interessenvertretung derer, die nicht mehr in allen Aspekten Schritt halten können und bedroht sind, bei etlichen Entwicklungen abgehängt zu werden. Dem muss entsprochen werden ohne die Freiheit / Bedarfe der berufstätigen und der jungen Generation einzuschränken. Es braucht: Starke Interessenvertretung in der Kommunalpolitik, Förderung funktionierender Nachbarschaftshilfe, Orte für Begegnung in bestehenden Institutionen, Vernetzung bestehender Angebote und Bekanntmachung der Unterstützungsmöglichkeiten. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten, im gesellschaftlichen, im überparteilich politischen, im kirchlichen Raum."